Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 77 (1990)

Heft: 3: "Hot spots"

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

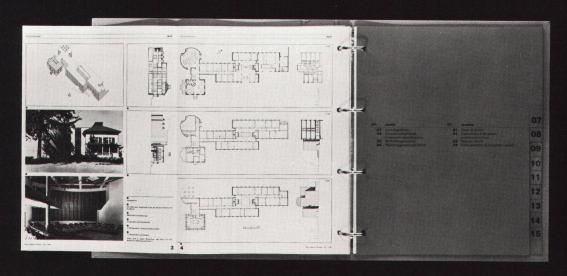
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

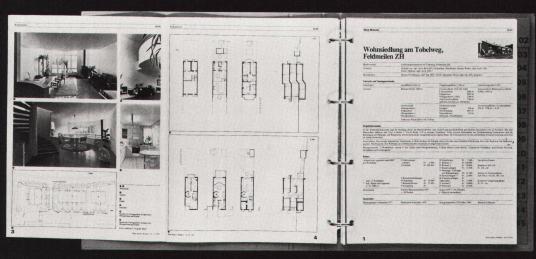
Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werk-Material









Studentenkapelle, Gossau SG

Standort	Friedberg, Gossau SG					
Bauherrschaft	Verein Gymnasium Friedberg, Gossau SG					
Architekt	R. Antoniol + K. Huber, dipl. Arch. BSA/SIA, Frauenfeld Mitarbeiter: Th. Hasler, P. Sutter					
Bauingenieur	Fürer + Bergflödt, Ing. ETH/SIA, St.Gallen					
Spezialisten/Künstler	E. Sidler, Inst. Planung, St. Gallen; G. Wizemann, St. Gallen; Hp. von Ah, Ebikon					
Grundstück	Arealfläche 1600 m²	Umgebungsfläche 1300 m ²		Ausnützungsziffer 0,58		
Gebäude	Bebaute Fläche 300 m ²	Geschossfläche (SIA 416.1141) Untergeschoss Erdgeschoss Obergeschoss Total Geschossfläche (allseitig umschlossen, überdec	360 m ² 290 m ² 280 m ² 930 m ²	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 930 m²		
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 1	Flächennutzungen Aula Oratorium Kapelle Nebenräume, Technik, LS	280 m ² 260 m ² 280 m ² 170 m ²	Aussenwandfläche: Geschossfläche 440 m²: 930 m²=0,47		
	Umbauter Raum (SIA 116): 4280 m³					

Projektinformation

Der dreigeschossige, zylindrische Bau besetzt den Übergang der Hügelkuppe des «Friedbergs» zum steilabfallenden Südhang gegen die Haldenstrasse. Er öffnet sich mit seiner bestimmenden Symmetrieachse sowohl zum Dorf und zur Säntiskette wie auch zum zentralen Platz. Er versteht sich im Ensemble der bestehenden Mittelschulen an diesem Platz in mehrfacher Hinsicht als freie «Gegenstimme».

Als geglücktes Experiment kann die noch in der Planungsphase begonnene Zusammenarbeit mit den Künstlern bezeichnet werden. Sie diente der Überprüfung und allfälligen Korrektur der von den Architekten erarbeiteten Konzepte aus der Optik Kunstschaffender. Diese zusätzlichen Blickpunkte zur Beurteilung und Bewertung von Materialwahl, Materialbehandlung, Farbkonzept usw. ermöglichte im Laufe der Arbeit auch eine gemeinsame Sicht auf die Art der künstlerischen Eingriffe.

Konstruktion: Boden- und Geschossdecken in massiver Betonkonstruktion, ausgenommen Aula-Decke im UG als Hourdisdecke, überbetoniert. Kellerumfassungswände in Beton, innere Schale in weissem Betonstein. Fassadenmauerwerk: innere und äussere Schale in weissem, grossformatigem Betonstein. Dachaufbau in N/S-Achse in leichter Stahlkonstruktion mit beidseitiger Blechverkleidung. Sämtliche Fenster und innere Glasabschlüsse in Metall. Konventionelle Flachdachkonstruktion. Spenglerarbeiten in Aluman.

Raumprogramm: UG: Aula (Saal) 110 m², beidseitig mit erhöhten Seitenteilen à 30 m² (auch als Bühne verwendbar). Hauptbühne frontseitig 25 m², WC-Anlagen, Technikraum sowie Schutzraum. EG: Oratorium 40 m², Beichtzelle, Sakristei. Beidseitiger Eingang und Vorhalle zu Terrasse (Südseite) durch verglaste Faltwand getrennt. Beidseitig angeordnete Treppenhäuser als Zugang zur Aula im UG sowie Kapelle im OG. OG: Kapelle mit Chorraum gegen Südseite, Aufgang mit Sitzstufen zu beidseitigen Emporen NO/NW-Seite. Gesamtfläche OG 275 m².

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs-		20 Erdarbeiten	Fr.		Spezifische Kosten
	arbeiten 2 Gebäude	Fr. 5080 Fr. 1893314	21 Rohbau 1 22 Rohbau 2 23 Elektroanlagen 24 Heizungs-, Lüftung	Fr. Fr.		Kosten/m³ SIA 116 Fr. 442.35
	4 Umgebung	Fr. 147321	und Klimaanlagen 25 Sanitäranlagen	Fr.	93 505 33 376 152 063	
	5 Baunebenkosten 9 Ausstattung	Fr. 80304 Fr. 260871	28 Ausbau 2 29 Honorare			Kosten/m² Umgebungsfläche Fr. 113.30
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		Juni 1987 = 139,6 Punkte (2/3 Bauzeit interpoliert)			
Bautermine	aneone of A					
Planungsbeginn 1985	Baubeginn Mai 1986		Bezug Oktober 1987			Bauzeit 16 Monate

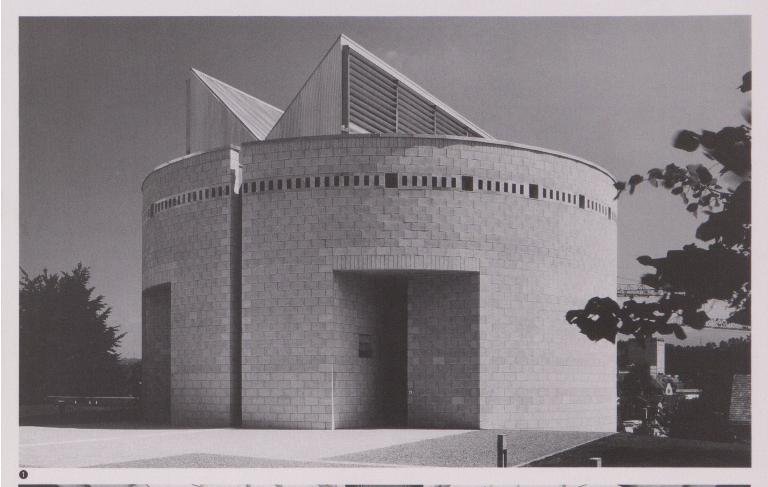


Gesamtansicht von Norden

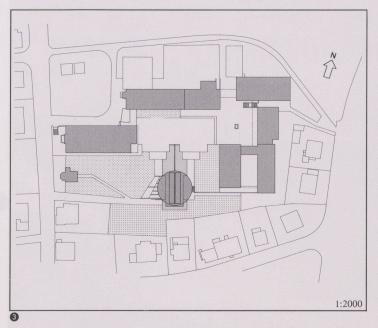


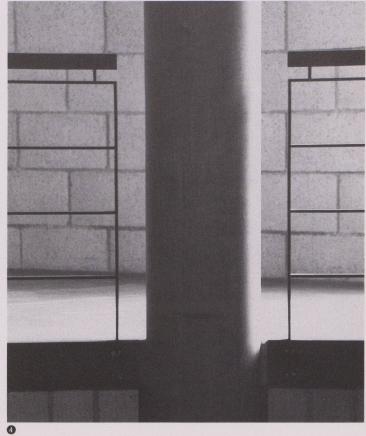
Andachtsraum

Kapellen









3 Situation

4 Konstruktionsdetail, Geländer

6 6 Axonometrie und -schnitt

Schnitt AA und BB

Erdgeschoss 1 Oratorium 2 Beichtstuhl 3 Sakristei 4 Luftraum 5 Terrasse

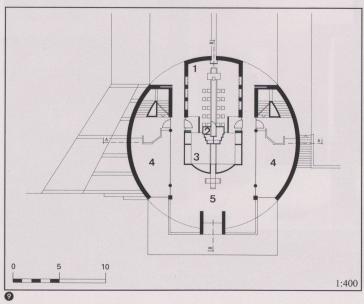
0

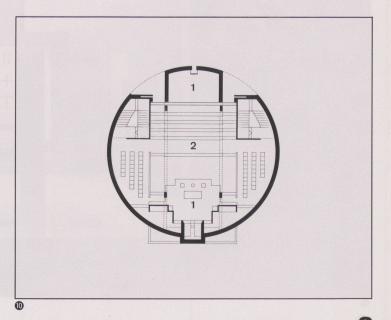
Obergeschoss, Kapelle 1 Altar 2 Sitzstufen 3 Oratorium

Obergeschoss, Empore
1 Altar
2 Sitzstufen
3 Empore

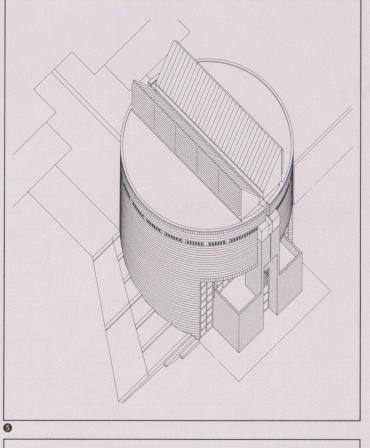
D

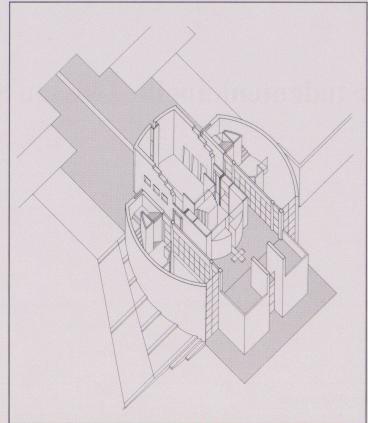
Untergeschoss 1 Saal 2 Bühne 3 Luftschutz 4 Technik

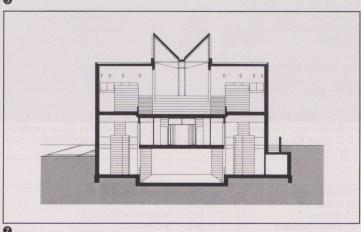


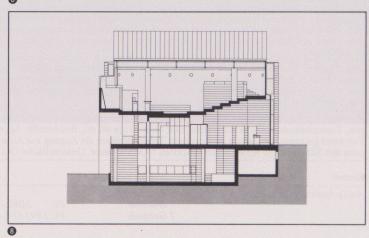


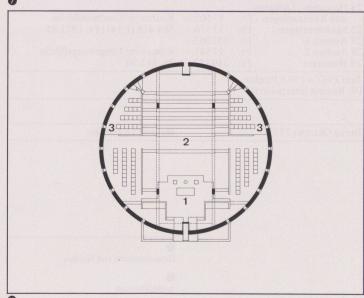
Kapellen

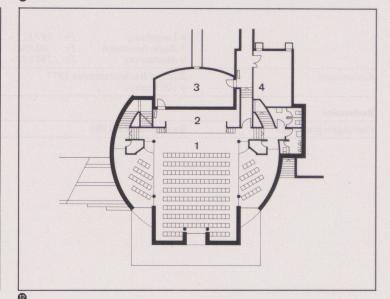














Sechsfamilienhaus in Schaffhausen

Standort	Kometsträsschen im Stokarberg, Schaffhausen			
Bauherrschaft	Baugemeinschaft Stokarberg, vertreten durch Herrn A. Aschinger			
Architekt	Fritz Tissi + Peter Götz, Arch. BSA/SIA, Schaffhausen; Mitarbeiter: U. Winzeler + A. Görner			
Bauingenieur	Wildberger + Schuler, dipl. Ing. ETH/SIA/ASIC, Schaffhausen			
Elektroing.: Elewag AG, Schaffhausen / Heizungsing.: E.+ V. IngBüro, Zürich Sanitäring.: A. Scherrer AG, Schaffhausen				

Projektinformation

Die Steig ist ein stadtnahes, bevorzugtes Wohngebiet, eine erhöhte Ebene mit Weitblick auf die Alpen und teilweiser Sicht auf den Rhein. Von dieser Gunst der Lage sollen möglichst viele Räume profitieren. Die Dreieckform des Hauses und die Staffelung optimiert diese Ausrichtung der Räume auf die Ausblicke. Die Trägerschaft des Gebäudes sind vorwiegend Ehepaare, die nicht mehr im beruflichen Erwerbsleben stehen.

Konstruktion: Über den Fundamentresten der abgebrochenen Villa gleicht eine Fundamentplatte die unterschiedlichen Bodenverhältnisse aus. Die Aussenmauern im Untergeschoss sind aus Eisenbeton, ebenfalls alle Zwischendecken. Das Fassadenmauerwerk ist mit Backsteinen ausgeführt, aussen mit Glaswolle isoliert und mit einer hinterlüfteten Aussenverkleidung aus englischem Naturschiefer abgedeckt.

Raumprogramm: Untergeschoss: Pro Wohnung zwei private Keller und allgemeine Räume. Erdgeschoss: 2 4¹/₂-Zimmer-Wohnungen mit je einem gedeckten Balkon. 1. Obergeschoss: 2 4¹/₂-Zimmer-Wohnungen mit je einem gedeckten Balkon. Dachgeschoss: 2 3¹/₂-Zimmer-Wohnungen mit je einem gedeckten Balkon und offener Dachterrasse. Garagen: Sep. Garagentrakt mit Verbindung zu gedecktem Zugang.

Entwurf und Nutzungsmerkmale			
Grundstück	Arealfläche 2973 m ²	Umgebungsfläche 2466 m ²	Ausnützungsziffer 0,31
Gebäude	Bebaute Fläche 507 m²	Geschossfläche (SIA 416, 1141) Untergeschoss 356 m² Erdgeschoss 361 m² Obergeschoss 605 m² Garagen 142 m² Total Geschossfläche 1464 m² (allseitig umschlossen, überdeckt)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 918m
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 2	Flächennutzungen Garagen 126 m² Wohnnutzung 706 m² Nebenräume 632 m² (Technik, Keller usw.)	Aussenwandfläche: Geschossfläche $1129 \text{ m}^2: 918 \text{ m}^2 = 1,23$
	Umbauter Raum (SIA 116): 4597 m³		
Kosten			
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs- arbeiten Fr. 18772.50 2 Gebäude Fr. 2858712.75 (inkl. Alternativenergieanlage) 3 Betriebs- einrichtungen 4 Umgebung Fr. 193632.20 5 Baunebenkosten Fr. 87295.25 9 Ausstatung	20 Erdarbeiten Fr. 14375.30 21 Rohbau 1 Fr. 756986.45 22 Rohbau 2 Fr. 306518.80 23 Elektroanlagen Fr. 142337.70 24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen Fr. 75684.60 25 Sanitäranlagen Fr. 142720.40 26 Transportanlagen Fr. 78204.35 27 Ausbau 1 Fr. 617247.95 28 Ausbau 2 Fr. 358330.10 29 Honorare Fr. 366307.10	Spezifische Kosten Kosten/m³ SIA 116 Fr. 621.85 Kosten/m² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1952.65 Kosten/m² Umgebungsfläche Fr. 78.50
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	April 1984 = 131.6 Punkte (2/3 Bauzeit interpoliert)	
Bautermine			
Planungsbeginn Herbst 1982	Baubeginn September 1983	Bezug September 1984	Bauzeit 13 Monate



Ansicht von Osten



Hauseingang

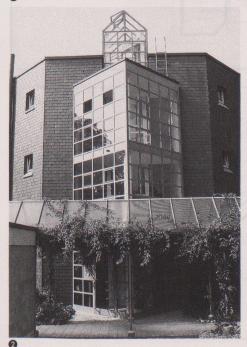


Ansicht von Südosten

Fotos: Rolf Baumann, Schaffhausen

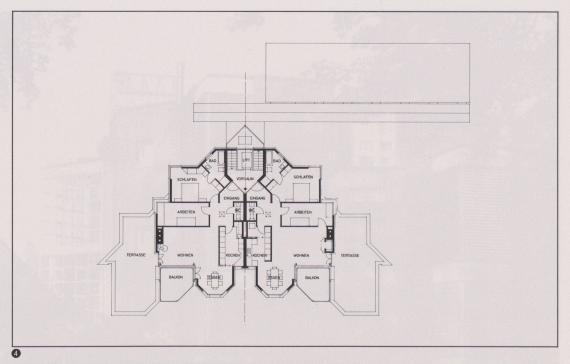
Mehrfamilienhaus 01.02/127

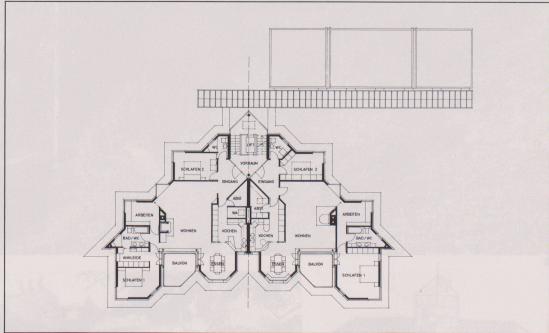


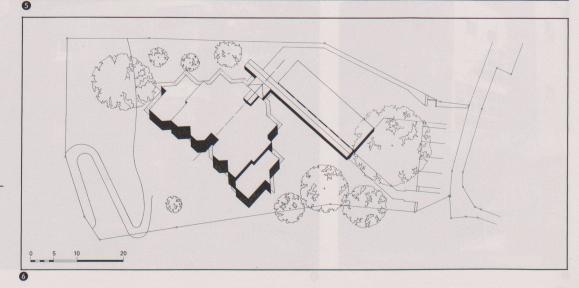




8





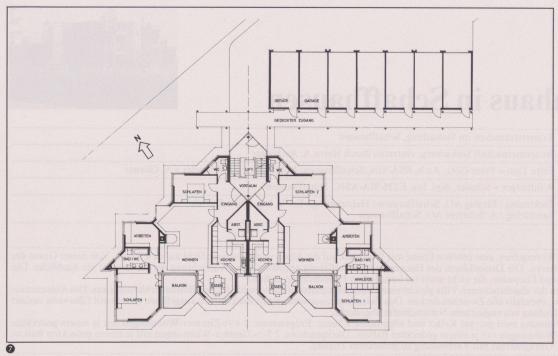


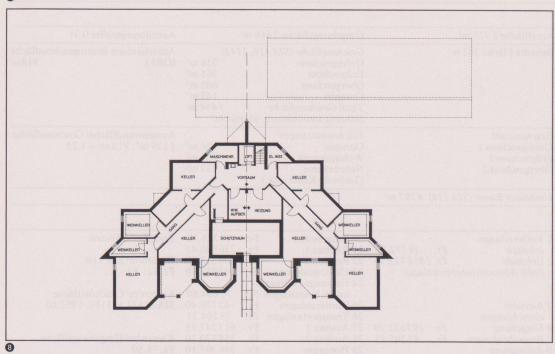
4 Dachgeschoss

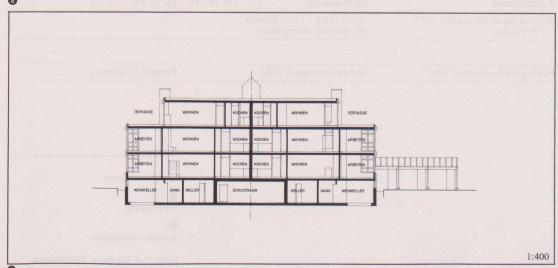
6 Obergeschoss

6 Situation

Werk, Bauen+Wohnen Nr. 3/1990







7 Erdgeschoss

8 Untergeschoss

9 Längsschnitt